

Amts- und Anzeigebblatt

für den Amtsgerichtsbezirk Eibenstock und dessen Umgebung

Bezugspreis vierteljährlich M. 1.50 einschließlich des „Illustr. Unterhaltungsblatts“ und der humoristischen Beilage „Seifenblasen“ in der Expedition, bei unseren Boten sowie bei allen Reichspostanstalten.

Tel.-Adr.: Amtsblatt.

Tageblatt für Eibenstock, Carlsfeld, Hundshübel, Neuheide, Oberstüzingrün, Schönheide, Schönheiderhammer, Sofa, Unterstüzingrün, Wildenthal usw.

Erscheint täglich abends mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage für den folgenden Tag. Anzeigenpreis: die kleinste Spalte 12 Pfennige. Im amtlichen Teile die gespaltene Zeile 30 Pfennige.

Sernspredker Nr. 210.

Drucker und Verleger: Emil Hannebohn, verantwortl. Redakteur: Ernst Lindemann, beide Eibenstock.

60. Jahrgang.

Nr. 293.

Donnerstag, den 18. Dezember

1913.

Das im Grundbuche für Eibenstock Blatt 1317 auf den Namen des Kaufmanns **Karl Georg Kessler** in **Eibenstock** eingetragene Grundstück soll

am **6. Februar 1914, vormittags 10 Uhr**

an der Gerichtsstelle — im Wege der Zwangsversteigerung versteigert werden.

Das in hiesiger Stadtsur an der Nordstraße gelegene Grundstück ist nach dem Grundbuche 9,6 Ar groß und auf 82180 M. — Pf. geschätzt und besteht aus einem villenartigen Wohnhause mit Erker, turmartigen Ausbau, einem Anbau, einem Kraftwagenschuppen u. großem Hofraum mit Einfahrt.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungen, ist jedem gestattet.

Rechte auf Befriedigung aus dem Grundstück sind, soweit sie zur Zeit der Eintragung

des am 30. Oktober 1913 verlautbarten Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls die Rechte bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden würden.

Wer ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht hat, muß vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder die einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeiführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Eibenstock, den 10. Dezember 1913.

Königliches Amtsgericht.

Der Kaiserbesuch in München.

Das Kaiserpaar stattete Donnerstag vormittag dem Münchener Rathaus einen Besuch ab. Oberbürgermeister Dr. von Borscht hielt eine Ansprache, in der er sagte, daß seine Stadt in höherem Maße von den Majestäten mit dauernden Zeichen wertvoller Sympathie bedacht worden sei, als München.

Hierauf antwortete der Kaiser: „Mein lieber Herr Oberbürgermeister! Ich danke Ihnen herzlich für die freundlichen Worte, mit denen Sie mich auch diesmal bei meiner Anwesenheit in dem mir so lieb gewordenen München begrüßen, und ich bitte Sie und die beiden hier verammelten Gemeindefürsorgekollegen, diesen meinen Dank auch allen denen da draußen zu übermitteln, die gestern und heute der Kaiserin und mir einen so warmen, von Herzen kommenden und deshalb zu Herzen gehenden Empfang bereitet haben. Sie haben mit Recht darauf hingewiesen, daß mich mannigfache Bande mit der alten Hauptstadt verbinden. Es ist mir deshalb stets eine besondere Freude und Genugtuung, in Ihren Mauern zu weilen und aus den wechselnden Bildern, die sie ihrem Beschauer darbietet, allerlei Anregung zu schöpfen. Der allmächtige Gott hat es gewollt, daß es unsern Vätern vergönnt war, auf blutiger Wahlstatt die Saat auszustreuen, die so herrliche Früchte getragen hat. Damals wurde in diesem Kampfe das weite deutsche Vaterland gesät. Damals wurden allen deutschen Stämmen die Wege geebnet zu unbehinderter Entwicklung ihrer irdischen und materiellen Kräfte. Unter diesen günstigen Bedingungen wurden der jetzt lebenden Generation die Segnungen langen, ungestörten Friedens zuteil. Da sind es wohlberichtigte ernste Fragen, ob die Gunst der Zeiten auch richtig ausgenutzt werde, ob das Erbeute auch unter dem starken Schutze unserer herrlichen Wehrmacht zu Wasser und zu Lande richtig fortentwickelt werde. Nun, hier in München kann ich mich von einem Mal zum andern davon überzeugen, welche gewaltigen Fortschritte Ihre Gemeinwesen macht. Durch die Friedlichkeit seiner Bürger, unter der weisen Fürsorge seiner erlauchten Fürsten, wie durch die geschickte Leitung seines Stadtoberrathes, die allezeit ihrer Respektabilität ein so reges Interesse bekundet haben, unter solchen Umständen darf man wohl die oben gestellte Frage freudig bejahen, und mein aufrichtiger Wunsch ist es, daß es immer so bleiben möge. Das wolle Gott!“

Abends um 8 Uhr war Galafest. König Ludwig brachte hierbei einen Trinkspruch aus, in welchem er die kaiserlichen und königlichen Majestäten willkommen hieß und fuhr dann fort: „In der herzlichsten Anteilnahme der Bevölkerung am Besuch Eurer Majestäten bekundet sich, wie einzig das Königshaus und das Volk in Bayern sich in der Freundschaft und Treue fühlen, mit der sie zu Kaiser und Reich stehen. Der Geist opferwilliger Hingabe an ein gemeinsames Vaterland ist in dem heutigen Geschlechte nicht minder lebendig, als in dem, das vor vier Jahrzehnten das Deutsche Reich erschaffen hat. Die Bundesstaaten haben in diesem Geiste, wenn sie unter verständnisvoller gegenseitiger Rücksichtnahme auf die Interessen jedes Einzelstaates in treuer Zusammenarbeit sich den großen Aufgaben widmen, deren Lösung die Wohlfahrt des Reiches erheischt.“ Der König schloß mit den Worten: „Der Allmächtige hat Eure Majestät und deren Wirken sichtbar gesegnet. Möge seine starke Hand auch fernhin über Eure Majestät, über der Durchlauchtigsten Kaiserin, über Eure Majestät Haus und Land und dem ganzen Deutschen Reiche walten. Das ist der von Herzen kommende Wunsch, der mich und mit mir mein Volk besetzt und dem ich freudigen Ausdruck gebe in dem Rufe: Seine Majestät der Kaiser, mein

erhabener Freund und Verbündeter, Ihre Majestät die Kaiserin leben hoch, hoch, hoch!“

Der Kaiser antwortete darauf wie folgt: „Eure königlichen Majestäten bitte ich, meinen und der Kaiserin innigen Dank zu empfangen für den herzlichsten Willkommengruß, den Eure Majestät uns in der lieben, schönen Hauptstadt Ihres Königreichs entboten haben. Nach den Belundungen herzlichster Freundschaft, die Eure Majestät mir bei wiederholten persönlichen Begegnungen in diesem erinnerungswürdigen Jahre erwiesen haben, nach der Ehrung, die von Euren Majestäten durch Ihren willkommenen Besuch in Berlin mir und meiner Hauptstadt bereitet wurde, ist es mir eine hohe Freude, hier in der Münchener Residenz Euren Majestäten als dem Könige und der Königin von Bayern meine und meines Hauses und meines Landes ehrerbietige Huldigung darzubringen. Bayerns Monarch, auf dem die Güte und Weisheit eines unvergesslichen Vaters ruht, und die verehrungswürdige hohe Frau, die Bayerns Krone trägt, haben sich ihren Platz gesichert im Herzen der deutschen Nation. Dankbar darf ich aussprechen, wie wohl es mir tut, daß auch bei diesem Besuch in die lebenswürdige Gastfreundschaft Eurer Majestäten die Bewöhrung Münchens und Bayerns mit herzlichem Bestimmen einstimmt. So sehr ich mich dieser freundlichen Empfindungen für meine Person freue, so sind sie mir hierüber hinaus wertvoll als Ausdruck der Treue zu Kaiser und Reich, in der das kernhafte Bayernvolk keinem deutschen Stamm nachsteht. Mit Eurer Majestät vertraue ich, daß in den Deutschen unserer Tage noch der Geist der Einigungskämpfe lebt, aus denen das Deutsche Reich hervorgegangen ist als ein lebensvoller Bund der deutschen Einzelstaaten, die auf der Grundlage wechselseitiger Achtung ihrer Eigenart und Selbstständigkeit zusammenwirken, um neben der Pflege ihrer besonderen Interessen den nationalen Gesamtbedürfnissen gerecht zu werden. In der Erfüllung meiner kaiserlichen Aufgabe, deutsche Ehre und deutsche Wohlfahrt im Reiche und in der Welt zu schützen und zu mehren, habe ich mich der Unterstützung meiner hohen Verbündeten erfreuen dürfen. Ich weiß es besonders zu schätzen, daß in Eurer Majestät mir ein Mitarbeiter von reicher Erfahrung zur Seite steht und ein Freund, mit dem ich mich auch durch Zuneigung des Herzens verbunden fühle. Ich bitte Eure Majestät, mir Ihre gnädige, freundschaftliche Bestimmung auch fernhin zu bewahren. Innige Wünsche bewegen mich und die Kaiserin für das Glück Eurer Majestäten und des erlauchten Hauses Wittelsbach und des bayerischen Volkes, das sich viele, viele Jahre erfreuen möge an dem Walten des geliebten Königspaares. Diesen Wünschen gebe ich herzlichsten Ausdruck mit dem Rufe: Seine Majestät der König, mein erlauchter Freund und hoher Verbündeter, Ihre Majestät die Königin leben hoch, hoch, hoch!“

Tagesgeschichte.

Deutschland.

Die Verhandlungen gegen Leutnant v. Forstner. Am Freitag, den 19. d. Mts., vormittags 9 Uhr findet vor dem Gericht der 30. Division in Straßburg die Verhandlung gegen Leutnant Freiherrn v. Forstner vom Infanterieregiment Nr. 99 statt wegen der Vorkommnisse in Detweiler vom 2. dieses Monats.

Oesterreich-Ungarn.

Oesterreichs wirtschaftliche Lage. In der Plenarversammlung des Industriekongresses am Dienstag gab Handelsminister Dr. Schuster ein Bild der wirt-

schaftlichen Lage. Er erklärte, daß die finanzielle und industrielle Depression am schärfsten Oesterreich betroffen habe. Trotz alledem dürfe die derzeitige ökonomische Lage nicht pessimistisch beurteilt werden. Die österreichische Industrie habe den Schwierigkeiten in der abgelaufenen Epoche standgehalten, und es kann als sicher angenommen werden, daß im allgemeinen der Tiefpunkt bereits überschritten ist. Von der zu erhoffenden Verbilligung des Geldstandes dürfe eine allmähliche Besserung der Produktion und im Konsum zu erwarten sein. Bei andauernd friedlichen Verhältnissen hofft der Minister, daß sich auch bald eine günstige Entwicklung in dem normalen Verkehr Oesterreichs mit dem Auslande bemerkbar machen wird. Das Handelsministerium sei bestrebt, innerhalb seines Wirkungsbereiches alles aufzubieten, um der Industrie die Bahn für eine gesunde Weiterentwicklung zu ebnen.

Frankreich.

Sie konnten zusammen nicht kommen. Die Versuche, einen Besuch des Präsidenten Poincaré in Washington anzubahnen, dürften als gescheitert anzusehen sein. Es wird in Amerika stark betont, daß die amerikanische Tradition es dem jeweiligen Präsidenten der Vereinigten Staaten verbietet, während seiner Amtszeit fremde Höfe zu besuchen.

Sowjetland.

Die deutsche Militärmission. Auf eine Anfrage der Botschafter Englands, Frankreichs und Russlands an die Pforte über Zweck und die Ziele der deutschen Militärmission ist gestern vom Großvezir geantwortet worden. Während eines diplomatischen Empfanges hat der Großvezir den drei Botschaftern mitgeteilt, daß die Mission ohne jede politische Bedeutung sei und nur rein militärische Ziele verfolge.

Vertliche und sächsische Nachrichten.

Eibenstock, 17. Dezember. Gewöhnlich suchen zur Weihnachtszeit bei starkem Geschäftsansturm „Gelegenheits“ diebe für ihren Latendrang einen Ausgangspunkt. Es ist deshalb wohl berechtigt, auch an dieser Stelle darauf hinzuweisen, daß Geschäftsinhaber auf diese „Runden“ ihr besonderes Augenmerk richten, um vor Schaden bewahrt zu bleiben.

Carlsfeld, 17. Dezember. Herr Karl Krefz, Stillehrer aus München, welcher im Auftrage des Kreisesskizierers im Stierverbande Sachsen Wanderkurse abhält, ist am vergangenen Sonnabend, den 13. Dezember in Carlsfeld eingetroffen. Unter seiner bewährten Leitung nahmen die Kurse, welche für die Jugendpflege veranstaltet werden, noch am selben Tage ihren Anfang. Gegen 40 Personen (30 Erwachsene und 10 Jugendliche) fanden sich abends 8 Uhr in der Turnhalle ein, woselbst eine Besprechung über Kleidung und Ausrüstung (Schuhe, Strümpfe, Hosen, Jacke, Mütze, Handschuhe) und im Anschluß hieran theoretische Uebungen abgehalten wurden, wie Stehen auf den Skiern, Wenden, Schreiten, Vorübungen zum Telemark, Stemmboogen und dergl. Jede der einzelnen Uebungen wurde gründlich besprochen, das Fehlerhafte korrigiert und von Herrn Krefz, dessen Methode leicht faßlich und sehr anschaulich ist, elegant und musterhaft vorgeführt. Nach 11 Uhr nahmen die vorbereitenden Uebungen ihr Ende. Das theoretisch Erläuterte wurde nun am Sonntag Nachmittag auf einem günstigen Uebungsplatze praktisch vor- und ausgeführt. Ungefähr 40 Teilnehmer führte Herr Krefz in die Anfangsgründe der Technik des Skilaufs ein, wobei man Gelegenheit hatte, die hervorragende Skitechnik des Herrn Krefz lernend zu beobachten. Am Montag und Dienstag wurde der Kursus fortgesetzt; an diesen beiden Tagen übte von 1-4 Uhr die zahlreich erschienenen Jugend und abends von 8 Uhr ab erwachsene Einheimische. Die Schneeverhältnisse waren für die ersten Tage des Kursus als günstig zu bezeichnen.

Hundshübel, 17. Dezember. Am Sonntag fand die Wahl von vier Kirchenvorstandsmitgliedern

Sekretär der Propaganda ernannt und 1880 wurde er von Leo XIII. mit dem Amte eines Sekretärs der Kongregation für äußerliche geistliche Angelegenheiten betraut. 1882 wurde er Erzbischof von Heraklea und dann Runtius in Madrid.

— London, 17. Dezember. Aus New-York wird

telegraphiert, daß in der Kohlengrube zu Steenwood-Springs in Colorado eine furchtbare Explosion schlagender Wetter stattgefunden habe, wodurch 43 Bergleute erschlagen wurden. Bisher wurden 15 Leichen geborgen.

— Petersburg, 17. Dezbr. Die „Nowoje Wremja“ äußert sich in einem längeren Artikel über die Mißerfolge der russischen Diplomatie in der Türkei. Das

Blatt erklärt, daß die Entsendung der deutschen Militärmission gleichbedeutend sei mit der Festsetzung Deutschlands vom Bosporus und Thrazien zum Nachteil von Rußland und England.

— New-York, 17. Dezember. In Cincinnati ist das Heim der Heilsarmee durch Feuer verbrannt worden. Acht Personen kamen in den Flammen um, 20 haben Verletzungen erlitten.

Kursbericht vom 16. Dezember 1913. Mitteldeutsche Privat-Bank, Aktiengesellschaft, Abteilung Eibenstock.

Deutsche Fonds.		3 1/2 Dresdner Stadtanl. von 19 5		84.-	4 Pr. Bod.-Cr.-Akt.-B.-Pfdbr. Ser. 28	98.70	Dresdner Bank	150.40	Canada-Pacific-Akt.	222.-
1/2 Reichsanleihe	76.50	4 Magdeburger Stadtanl. von 1906	97.50	4 Leipz. Hypoth.-Bank Ser. 15	94.10	Sächsische Bank	152.-	Sächs. Webstoffabrik (Schönberg)	29.50	
3/4 " "	98.25	Ausländische Fonds.		4 Sächs. Bod.-Cr.-Anst.-Pfdbr. S. 9	94.50	Industrie-Aktien.		Fchubert & Falzer Maschinenf. A.-G.	853.-	
3/4 Preussische Consols	76.50	4 Oesterreichische Goldrente	88.75	4 Schwarzburg Hyp.-B.-Pfdbr. S. 8	98.50	Deutsch-luxemb. Bergwerks-Ges.	131.40	Stöhr & Co. Kammgarospinnerei	150.60	
3/4 " "	85.50	4 Ungarische Goldrente	86.30	Industrie-Obligationen.		Wanderer-Werke	165.75	Weissthaler Aktienspinnerei	852.-	
3/4 " "	88.80	4 Ungarische Kronenrente	82.00	4 Chemnitz Aktienspinnerei	—	Chemnitz Aktienspinnerei	—	Vogtl. Maschinenfabrik	—	
3/4 Sächs. Rente	76.40	4 Chinesen von 1896	97.70	4 Sächsische Maschinenfabrik	100.10	Chemn. Werkzeugmaschf. (Zimmerm.)	56.25	Harpener Bergbau	173.50	
3/4 Sächs. Staatsanleihe	97.-	4 Japan von 1905	83.00	4 Neus. Boden-A.-G.-Obl.	84.50	Schuckert Elektrizitäts-Werke	149.47	Plauener Tüll- und Gard.-A.	92.95	
Kommunal-Anleihen.		4 Rumänien von 1906	85.60	Bank-Aktien.		Grosse Leipziger Strassenbahn	19.-	Phönix	234.10	
3/4 Chemnitz Stadtanl. von 1889	92.-	4 Buenos Aires Stadtanleihe	111.20	Mitteldeutsche Privatbank	121.75	Leipziger Baumwollspinnerei	250.50	Hamburg-Amerika Paketfahrt	152.50	
3/4 " " von 1902	13.75	4 Wiener Stadtanleihe von 1896	80.70	Berliner Handelsgesellschaft	15.25	Hansadampfschiffahrts-Ges.	270.47	Plauener Spitzen	79.-	
3/4 Chemn. Strassenb.-Anl. von 1907	97.10	Deutsche Hypothekbank-Pfandbriefe.		Darmstädter Bank	115.75	Gelsenkirchener Bergwerk-Akt.	181.-	Vogtländische Tüllfabrik	168.50	
4 Chemnitz Stadtanl. von 1906	97.10	4 Hess. Landeshyp.-B.-Pfdbr. Ser. 20	—	Deutsche Bank	218.25	Sächs. Kammgarospinn. (Solbrig)	83.50	Reichsbank	—	
				Chemnitz Bankv.-Akt.	104.80	Sächs. Maschinenfabr. (Hartmann)	131.10	Diskont für Wechsel	5 1/2 %	
						Dresdner Gasmotoren (Hille)	187.60	Zinssatz für Lombard	6 %	

Annahme von Bareinlagen zur Verzinsung.
Konto-Korrent und Scheck-Verkehr.
An- u. Verkauf v. Wertpapieren. Vorschüsse a. Wertpapiere

Mitteldeutsche Privat-Bank
Abteilung Eibenstock, Vodelstrasse 3.
Aktiengesellschaft.

Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren.
Kupons-Einlösung. — Auslosungs-Kontrolle.
Vermietungen von Schrankfächern. — Reisekreditbriefe

Damentaschen-Reisetaschen Koffer, feine Lederwaren *Galanterie u. Geschenk Artikel* **Benno Kändler**
Telefon 24.

Papa sag', Tado?
Tado besteht aus Nigen, Nadeln und Verbindungsstücken.
Mit Tado baut man Möbel, Wagen, Schwebebahnen, Aufzüge, Krähne, Nähmaschinen, Karussellen, Sammelwerke, Koch- u. Sägemühlen, Wind- und Wassermühlen, Seuchttürme, Uhren, Automobile, Buchdruckpressen usw.
1 Mark kostet der kleinste Tado, mit dem man noch 43 Vorlagen **alle hier abgebildeten Dinge baut.**
Nur 1, 1.75, 3, 5, 6, 10, 15 u. 31.
Zu haben bei **Paul Schubart.**

Wohlfarth's Drogerie u. Weinhandlung
empfehl billigt und nur in besten Qualitäten:
Parfüme
Rosa - Centifolia, das beste Parfüm der Gegenwart, Veilchen, Maiglöckchen, Flieder, Heliotrop. Besonders empfehle ich meine hocheleganten Kartons mit Parfüm und Seifen als Geschenke.
Broncen in allen Farben.
Tinktur, auch ausgewogen, Ofenlack, wohlriechend, Ofenbronze, hitzebeständig.
Rot- und Weissweine.
Portwein, Malaga, Cherry, Madeira, Adriaglut, Sekt aus Früchten, Fruchtweine, Punsch-Essenz (alkoholfrei).
Um mein grosses Lager in Weinen etwas zu räumen, gewähre ich auf die seitherigen Preise in allen Marken bis Weihnachten **15 % Rabatt.**
Parkett- und Linoleum-Reinigungsmittel.
Bohner - Wachs, Cirine, Velox, Parkett - Rose, Stahlspähne, Terpentinöl, Wachs, Fussbodenöl.
Photographische Apparate und Bedarfs-Artikel.
Als ganz besonders zu empfehlen habe ich 1 eleganten Apparat (9:12) mit Extra-Rapid-Aplanat und Kassetten, nur Mk. 25.-; ferner noch 1 hocheleganten (10:15) mit Anastigmat und Kassetten, Mk. 55.- sowie noch weitere Apparate.
Anlernung gratis. — Dunkelkammer im Hause.
Christbaumschmuck
alle Neuheiten.
Feenhaar, Lametta, Rauhrreif, Christbaumschnee, Baumkerzen, Luxuskerzen, Wachsstöcke.
Cigarren und Cigaretten in feinen Präsentkistchen.

Parkett- u. Linoleum Bohner-Masse
Wachs Ceresin ff. Terpentinöl Stahlspähne Parkett-Rose
Cirine Velox Venezol Staubfreies Fussbodenöl
empfehl bestens die **Drogen- und Farben-Handlung von H. Lohmann.**



Photograph. Apparate u. Bedarfs-Artikel
empfehl bestens **H. Lohmann,** Drogen- u. Chemikalien-Handlg.

Dunkelkammer zur Verfügung.

Zum Antritt am 1. Januar 1914 oder später suche ich ein **flüssiges christliches Dienstmädchen.**
Stellung dauernd und angenehm.
Frau Martha Preisser, Drogenhdlg., Schönheide.

Prachtvolle große Winter-Tafeläpfel,
Stettiner, gelbe, rote, grüne Reinetten, Borsdorfer, süß oder sauer, à Ztr. 16 Mark, in frostsicherer Verpackung, verkante von 50 Pfd. an gegen Nachnahme, feinste gut sortierte Ware.
E. Winkler, Reichardt b. Franzenau S.-A.

Die Firma **Paul Thum,** Chemnitz, Chemnitzstr. 2
Teppichen besonders leistungsfähig!
Sofateppiche von 8.75 an
Zimmerteppiche 18.50
Salonteppiche 55.-
Küchentepiche 45.-
Linoleumteppiche 7.50
Pult- und Bettteppiche 3.50
Zurückgesetzte Teppiche unter Preis.
Lagerbesuch lohnend!

In der Uebergangszeit u. im Winter empfehlen Aerzte u. Professoren **Brustkranken**
als hervorragend gutes wirklich vertrauenswerthes Mittel **Altbuchhörter Marksprudel Starkquelle** (Zl. 65 Pf.) mit heisser Milch gemischt zu trinken. Diese rein natürliche Kur wirkt außerordentl. wohltuend, lösend, beruhigend und gleichzeitig kräftigend und bringt bei Husten und Verschleimung meist augenblickliche Erleichterung. Daneben stündlich 1 bis 2 echte **Altbuchhörter Mineral-Wässchen** langsam im Munde zergehen lassen. In Rollen à 35, 50 und 85 Pf. bei **H. Lohmann, Drogerie.**

Junge Leute
für leicht erlernbare Arbeit auf Standardmaschine bei gutem Verdienste sofort gesucht. Offerten an **Jean Schüller,** Strumpfweberei, Burkhardtshof b. Chemnitz.

Ein verheirateter jüngerer Kaufmann, mit allerbesten Kenntnissen und Zeugnissen, gutem christlichen Ruf, wird für dauernde Stelle in nächster Nähe auf das Land gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen und Zeugnisabschriften unter **H. S. 43** an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Christbaum-Konfekt u. Diskuit, Pfund v. 60 Pfg. an **R. Selbmann, Langestr. 1.**

Schulranzen u. -Taschen selbstgef. Ware von 2.50 bis 8 Mk. empfiehlt **Ernst Geier, Bobelstr. 31.**

Schöne Wohnung, 4 Räume, Küche und Vorsaal nebst Zubehör sofort oder später zu vermieten **Eibenstock, Karlsbaderstr. 7.** Näheres **L. Fischer, Schneberg, Markt 197.**

Stube mit Kammer, neu vorgerichtet, ab 1. Januar zu vermieten. **Karlsbaderstr. 11.**

Zum Schlachten! Gewürze, ganz und rein gemahlen: **Schwarz- und weissen Pfeffer, Nelken, Piment, Ingwer, Majoran** etc. empfiehlt bestens **H. Lohmann.**

- 1 neu vorgerichtetes Küchensopha
 - 2 Spiegel
 - 1 Kleiderständer
 - 1 einm. Bett mit Bettstelle
 - 1 Waschtisch
 - 2 Garderobenschalter
 - 1 Kleiderhandtuchhalter.
- Wo, zu erfahren in der Exp. ds. Bl.

Wundertüten à 10 Pfg. m. herrl. Ueberraschung. **R. Selbmann, Langestr. 1.**

Schöne Halbetage ist per 1. Januar zu vermieten bei **Bruno Fischer, Fleischermstr.**

An die Einwohnerschaft Eibenstods!

Unter der ungünstigen Geschäftslage unserer Industrie leiden nicht nur Fabrikanten und Arbeiter, sondern auch Kleinhandel und Handwerk. Um so mehr fällt es den Letzteren auf, daß viele Leute Waren aller Art von auswärts beziehen. Besonders in der Weihnachtszeit ist diese Wahrnehmung fast täglich zu machen. Dies ist deshalb sehr bedauerlich, weil die hiesigen Handels- und Gewerbetreibenden sich die größte Mühe geben, allen Anforderungen gerecht zu werden; das Weihnachtsgeschäft aber ist für alle Handels- und Gewerbetreibende von ausschlaggebender Bedeutung. Die Unterzeichneten richten darum an alle Einwohner die Bitte:

➔ Kaufen Sie am Platze! ➔
Eibenstodcker Handel- und Gewerbetreibende.

Solide Lederwaren kauft man am besten beim Fachmann!

Empfehle in grösster Auswahl zu äussersten Preisen:

Reisetaschen	Aktenmappen	Hosenträger
Necessaires	Portemonnaies	Rucksäcke
Schulranzen	Brieftaschen	Feldflaschen
Schulmappen	Zigarren-Etuis	Gamaschen
Schultaschen	Toilettes	aller Art

Moderne Damenhandtaschen — Koffer aller Art

Sämtliche Fussballsport-Requisiten

— Jagd- und Hundesport-Artikel. —

**F. Emil Geidel, Sattlermeister, Aue,
Bahnhofstrasse.**

Grösstes fachmännisches Lederwaren-Spezialgeschäft am Platze.

5 Prozent Rabatt.

Fernruf 368.

Feinste Backwaren und Gewürze

Vanillezucker (aus Schoten bereitet)

à Pfund 60 Pfg.

empfehle billigst

Hermann Wohlfarth.

Für den Weihnachtstisch



empfehle alle Sorten Glacé-Handschuhe, mit und ohne Futter, sowie Wildleder-, Kappa-, Reit- u. Fahr-Handschuhe usw. in großer Auswahl. Ferner Gullyleder, präparierte Kagenfelle gegen Sicht und Rheumatismus. — Saubere Handschuhwäsche, Färberei und Reparaturen. Einkauf von Wild-, Biegen-, Kanin- und Hasenfellen.

Hochachtend
**A. Edelmann, Handschuhmachermstr.,
Eibenstod, Brühl 12.**

Weihnachts-Arbeiten!

Grosse Auswahl aller Neuheiten.

Angef. Herrenwesten, mod. Leinenstickereien, Häkel-Wollen für Decken und Golfjacken, Materiale für Macramé-Knüpferlei, Garn, Kissen u. s. w.

**Jda Todt, Inh. M. und D. Hederich,
Langestrass 8.**

Feinste neue Backwaren

Feinste Baprische Schmalzbuter, garant. rein französische Walnüsse, Haselnüsse

empfehle

G. Emil Tittel

am Postplatz.

Paul Hubrich, Alara Angermannstr.

heute Donnerstag

Schlachtfest

Borm. Wellfleisch, später feische Wurk mit Kraut empfehle
Der Obige.

M. & G. Stimmgabel.

heute Mittwoch und Weihnachtssingstunde.

Bigarren,

beste Qualitäten, in verschiedenen Preislagen, auch in Weihnachtskistchen von 25 Stück an, besgl.

Bigaretten

empfehle bestens
H. Lohmann.

Frischen Schellfisch,

Reibkäse, Tiroler Kepsel empfehle billigst
M. Hofmann.



heute ist feischer Schellfisch eingegangen
D. Hartmann, Neumarkt 1.

Delikat schmeckt

Selbmann's
Schokoladen-Sekuchen

Gesucht

3 Zimmer-Wohnung bis 200 M.
Offert. u. A. B. postlag. Eibenstod.

Stenro „Seldenstern.“

Weihnachts-Bescherung des Frauenvereins

Freitag, den 19. Dezbr., nachm. 3 Uhr
im Saale der Gemeinschaft.

Der Vorstand.

Freundschaft.

Die nächste gemeinschaftliche Probe mit Chor zu unserem Weihnachtsfest findet nicht am Donnerstag, sondern nächsten Freitag 7,9 Uhr im „Feldschützen“ statt.

Der Vorstand.

Heber 200 Wintergäste

treffen Sonnabend, den 3. Januar 1914, abends 10 Uhr mit dem Berliner Sportzuge in Eibenstod ein, wollen hier übernachten und früh nach Johannegeorgenstadt wandern. Da unsere Hotels nur gegen 80 Personen beherbergen können, so suchen wir für die betreffende Nacht gute Quartiere. Gewünscht wird sauberes Bett und Frühstück. Preis ca. M. 2.50. Heizbare Zimmer werden bevorzugt. Um baldgefällige schriftliche Meldungen bittet

Findelsen,

Vorsitzender des Erzgebirgsver.

WINTER-SPORTARTIKEL



Schlittschuhe, neueste Marken
Kinder-Schlitten
Stuhl-Schlitten

empfehle in reicher Auswahl billigst
C. W. Friedrich.

Hans Häupel,

Bauklemmerei u. Installationsgeschäft
Langestr. 12

empfehle sich zur Ausführung von Wasserleitungs-, Closett- und Bade-Einrichtungen, Wasch-Toiletten u. s. w.;

Sämtliche Ersatzteile vorrätig.
Reparaturen

werden prompt und zu soliden Preisen erledigt. Der Obige.

Hochfeinste bayr. Schmelzbuter

sowie
sämtliche Backwaren

in nur guten Qualitäten empfehle
Emil Eberlein.

Cocosa



Butter

Seiden-Stider

für Hals, die an allen 4 Seiten und Eden zu besticken sind, von Blauener Haus gesucht. Offerten mit Lohnangabe erst. Seide erbittet

**Arno Br. Ernst,
Blauen i. B.**

Marzipan-Figuren
Weihnachts-Schokolade

R. Selbmann, Langestr. 1.